

Internationaler Tag zur
Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Hilfe für Vergewaltigungsopfer weltweit – gesteuert aus Lindau

Heute am 25. November wird weltweit der Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen gedacht. Die Lindauer *Stiftung Friedensdialog der Weltreligionen und Zivilgesellschaft, Ring for Peace*, lanciert dauerhaft ganz konkrete Projekte, um hier Abhilfe zu schaffen:

Millionen von Frauen und Kinder werden jedes Jahr Opfer sexueller Gewalt. Sie werden tief gedemütigt und körperlich und seelisch schwer verletzt. Die Täter bleiben viel zu oft unbestraft. Auch weil die Verbrechen schwer zurückverfolgt und bewiesen werden können. Eine Neuheit soll das ändern: das **DNA-Kit** (Informationen: <https://de.ringforpeace.org/projekte/dna-test/>). Mit diesem einfachen Abstrich können Opfer nach einem Übergriff DNA-Spuren selbst sicherstellen, die den Verbrecher zweifelsfrei überführen können – auch dann, wenn sie keine Hilfe von medizinischem Personal oder Polizei erwarten können. Das DNA-Kit soll sexuelle Gewalt allein durch seine Existenz verhindern: Mögliche Täter sollen vor Übergriffen allein deshalb zurückschrecken, weil sie davon ausgehen müssen, dass sie auf jeden Fall identifiziert und bestraft werden.

Sollten Sie sich für einen Bericht über das DNA-Kit interessieren, bieten wir Ihnen gerne das Gespräch mit folgenden Ansprechpartnerinnen an:

- **Lisa Smith**, Professorin für Kriminologie an der Universität in Leicester hat den DNA-Test entwickelt.
- **Barbara Fölscher**, Autor und Kommunikationsexpertin in der Kape Community und offizielle Repräsentantin von Ring for Peace setzt sich in Südafrika dafür ein, den DNA-Test bekannt zu machen.
- **Wangu Kanja**, Gründerin der NGO „Wangu Kanja Foundation“ ist tätig als Anlaufstelle für Opfer sexueller Gewalt in Kenia und setzt den DNA-Test bei ihrer Arbeit ein.

Zudem geht am heutigen Tag im digitalen *Magazin von Ring for Peace „Transforming Tomorrow“* das Interview mit Sima Samar, der ersten Ministerin für Frauenangelegenheiten nach dem Machtverlust der Taliban in Afghanistan 2002, online mit dem Titel: „Ich glaube, dass Frauen einer der Hauptgründe für den Fortbestand der Menschheit sind“ (<https://bit.ly/3l1q0IT>). Darin schildert sie, wie sich die Situation für viele Frauen in Afghanistan in ihrer Amtszeit grundlegend verändert hat.

Um das Thema Sexuelle Gewalt an Frauen in einem größeren Kontext zu beleuchten, wurde es neben anderen Themen auf der Konferenz *1. Assembly on Women, Faith & Diplomacy* vom 10. bis 13. November 2020 in mehreren Diskussionsforen thematisiert (<https://de.ringforpeace.org/projekte/women-faith-diplomacy/>). Besonders empfehlen wir die Podiumsdiskussion zu „Gender Equality“, die Sie sich hier nachträglich anschauen können: <https://vimeo.com/480705819>

Expertinnen und Experten, die sich mit Prävention und Therapie von Opfern sexueller Gewalt beschäftigen, vermitteln wir Ihnen gerne als Ansprechpartner:

- **Ela Gandhi**, Anti-Apartheid-Aktivistin und ehemaliges Mitglied des südafrikanischen Parlaments, setzt sich aktiv für das DNA-Kit ein.
- **Dr. Lilian Sison** hat im Rahmen der Kampagne „Restoring Dignity“ („Würde wiederherstellen“) von *Religions for Peace* die interreligiöse psychische Gesundheit und Traumaheilung auf den Philippinen nach Konflikten geleitet.

Wenn Sie Interesse für weitere Informationen oder eine Interviewvermittlung haben, melden Sie sich unter: presse@ringforpeace.org

#WomenFaithDiplomacy
#ringforpeace
#religions4peace